

Grußwort von  
**Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Theodor Wessels**  
**an Jugend bewegt Europa**

Köln, den 20. Dezember 2004

Obwohl durch die Ausarbeitung des Vertrags über eine Verfassung für Europa (VVE) die Europäische Union (EU) demokratischer, effizienter und transparenter gestaltet sein sollte, ist auch nach der Verabschiedung des so genannten „Verfassungsvertrags“ festzustellen, dass die EU nach wie vor mit der folgenden Problemkonstellation konfrontiert ist: Zum einen nimmt sie auf weite Bereiche des Lebens ihrer Bürger Einfluss und regelt dieses nachhaltig. Zum anderen wird sie dabei von vielen als (bürger-)fernes, bürokratisches Konstrukt empfunden und stellt für diese eine von außen scheinbar nicht greif- oder kontrollierbare Institution dar. Dieses Phänomen wird durch zwei parallele Prozesse noch verstärkt: erstens, der Beitritt neuer Mitgliedstaaten und, zweitens, die Verabschiedung immer neuer Rechtsgrundlagen. Beide Prozesse führen zu einer wachsenden Komplexität der Europäischen Union. Zahlreiche Menschen reagieren daher auf die Europäische Union mit einer gewissen (Europa-)Skepsis oder auch Desinteresse.

Angesichts der bevorstehenden Ratifizierungsprozesse in vielen Staaten aber auch um die Akzeptanz der EU durch ihre Bürger zu fördern, wird dadurch die Notwendigkeit generiert, das System, die Entscheidungsprozesse und Wirkungs- und Einflussmechanismen der Europäischen Union transparent zu präsentieren. Ziel dessen ist es, das Wissen und das Verständnis über diese Kernelemente und Verfahren der Europäischen Union ihren Bürgern zugänglich zu machen. Zudem gilt es, zwischen den Bürgern der einzelnen Mitgliedstaaten Kommunikations- und Austauschkanäle zu eröffnen, um auf dieser Ebene einen Dialog über und das Verständnis der EU und der in ihr zusammen lebenden Bevölkerungsgruppen zu fördern. Damit sollen einerseits politische, wirtschaftliche, kulturelle und andere Gemeinsamkeiten erfahrbar, aber auch andererseits Unterschiede begreifbar gemacht werden.

Jugendliche zählen bei dieser Aufgabe zu einem zentralen Adressatenkreis. Die Zusammenarbeit mit ihnen bildet, wie meine eigenen Erfahrungen aus meiner universitären Lehr- und Forschungsarbeit gezeigt haben, eine nachhaltige Möglichkeit, die Ziele eines vertieften Verständnisses über die Tätigkeiten, Mechanismen und Ziele der EU sowie der Verankerung des europäischen Gedankens und Toleranz im Bewusstsein aller zu verwirklichen. Hierzu leisten Jugendorganisationen, wie „Jugend bewegt Europa“, einen entscheidenden Beitrag. Besonders

hervorzuheben sind die Aktivitäten von „Jugend bewegt Europa“ zur Förderung des europäischen Dialogs durch gemeinsame Jugendfahrten, Jugendwerkstätten, Diskussionsveranstaltungen und Begegnungen und Gespräche mit Entscheidungsträgern der verschiedenen EU – Organe. Damit wird das eigene Motto „Europa ein Gesicht jenseits der Schlagzeilen geben“ für zahlreiche Jugendliche erleb- und erfahrbar. Daher begrüße ich die Aktivitäten von „Jugend bewegt Europa“ und wünsche uns, dass zahlreiche Jugendliche diese Angebote wahrnehmen und damit selbst zur Verankerung des europäischen Gedankens in ihrer und den nachfolgenden, aber auch vorausgehenden Generationen beitragen.

## Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Theodor Wessels

### Jean Monnet Lehrstuhl



Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen

Gottfried-Keller-Str. 6  
50931 Köln

Tel.: 49 / (0)221 / 470 4131 oder  
49 / (0)221 / 9402540  
Fax: 49 / (0)221 / 9402542

<http://www.politik.uni-koeln.de/wessels>

E-Mail: [wessels@uni-koeln.de](mailto:wessels@uni-koeln.de)

### Universitärer und beruflicher Werdegang

seit 1994	Inhaber eines Jean Monnet Lehrstuhls.
seit 1994	Professur für Politische Wissenschaft, Universität zu Köln.
1990	Venia legendi für das Fach Politikwissenschaft, Philosophische Fakultät, Universität Bonn.
1980-1996	Leiter des Department of Administrative and Political Studies des College of Europe, Brügge (Einrichtung für postgraduierte Studien).
1979	Promotion zum Dr. rer. pol. an der Universität zu Köln.
1973-1993	Direktor des Instituts für Europäische Politik, Bonn.

---

### Mitgliedschaften/ Aktivitäten

seit 2004	Koordinator Europäisches Netzwerk der Jean Monnet Centres of Excellence, IGC-Net
seit 2003	Koordinator Jean Monnet Centre of Excellence, Universität zu Köln
2002/2003	Mitglied des Expertenrats der Landesregierung zum Europäischen Konvent
seit 2002	Vizepräsident des Arbeitskreis Europäische Integration Sachverständiger bei Anhörungen im Landtag Nordrhein Westfalen, im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union des Deutschen Bundestags und im Wirtschafts- und Finanzausschuss des Europäischen Parlaments
2001	
2000 (Jan.-Mar.)	Jean Monnet Chair Fellow am Robert Schuman Center for Advanced Studies
1999 (Okt.-Dez.)	Chaire Européenne, Sciences Politiques, Paris
1990-1999	Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises Europäische Union.
seit 1998	Gründungsmitglied des Jean Monnet European Centre of Excellence, NRW.
seit 1997	Gastvorlesungen an der Diplomatischen Akademie Wien, Europainstitut Basel, Institut für Höhere Studien Wien, CIFE Berlin/Nizza

